
Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	18.07.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Nahverkehrsplan Nürnberg 2017 (NVP)

hier: Umsetzung Maßnahme "Anbindung Dr. Erler-Klinik & Wilhelm-Löhe-Schule"

Anlagen:

Schreiben VAG vom 07.06.2019

Schreiben Dr.Erler-Klinik vom 03.06.2019

Linienskizze Linie 84

Lageplan Haltestelle Dr.Erler-Kliniken

Sachverhalt (kurz):

Ziel des Maßnahmenpaktes des Nahverkehrsplans Nürnberg 2017 (NVP) ist es unter anderem, die fußläufige Erreichbarkeit des ÖPNV-Angebotes von der Deutschherrnstraße, insbesondere mit Bezug auf den Zielort Dr. Erler Kliniken, zu verbessern, ohne die bestehenden starken Nachfrageströme zu schädigen. Bei der Angebotsplanung sollte mittels Fahrgastbefragung (Quelle / Ziel-Beziehungen) und der Fahrgastzählungen nach Inbetriebnahme der U-Bahnhöfe Klinikum Nord und Nordwestring die planerische Grundlage geschaffen werden, um eine fachliche Empfehlung abgeben zu können.

Erhebungen und Fahrgastbefragungen der VAG bekräftigen, dass die Attraktivität der Tangentialverbindung der Buslinie 34 insbesondere mit dem Umsteigeknoten Gostenhof an der U-Bahnlinie U1 begründet ist. Die Fahrgastströme haben sich nach Inbetriebnahme der U-Bahnlinie U3 an den U-Bahnhöfen Klinikum Nord und Nordwestring verlagert, was abschnittsweise zu Entlastungen im Bestandsnetz führt. Die bestehende Nachfrage kann gut bedient werden, eine Angebotsreduzierung, insbesondere auf der Linie 34, ist nicht indiziert. Auch die Buslinie 36 besticht durch ihre direkte Verbindung mit dem nördlichen Zentrum (Sebalder Altstadt). Eine Linienänderung der Buslinien 34 oder 36 ist mit Blick auf die bestehenden Verkehrsbedürfnisse nicht zu empfehlen. Verwaltung und VAG haben deshalb die Möglichkeiten eines neuen, angemessenen Linienangebots geprüft.

In Anbetracht der grundsätzlich guten, integrierten Lage des Zielortes Dr. Erler Kliniken ist von einem vergleichsweise geringen zusätzlichen Verkehrsbedürfnis auszugehen. Es sind keine nennenswerten Fahrgastgewinne zu erwarten, die hohe jährliche Mehrkosten rechtfertigen würden. Ein Linienverkehr im Schülerverkehr würde aufgrund des Schulstandortes Wilhelm-Löhe-Schule eine deutliche Verlagerung bestehender Nachfrageströme erwarten lassen, welche nicht mit vertretbarem Aufwand abgewickelt werden könnten. Daher sollen zunächst nur die Haltestellen "Plärrer" und "Dr. Erler Kliniken" bedient werden. Es wird ein zweijähriger Probetrieb mit einem angemieteten Kleinbus, der im 20-Minuten-Takt als Linienangebot zu den Öffnungszeiten des Zielortes der Dr. Erler Kliniken und des Rehasentrums verkehrt, weiterverfolgt. Die der VAG entstehenden jährlichen Betriebskosten werden auf ca. 170.000 € geschätzt. Auf beiliegende Stellungnahme der VAG vom xx.06.2019 in der Anlage wird verwiesen.

Die Einrichtung der Haltestelle "Dr. Erler Kliniken" erfolgt an der Südseite der Straße Kontumazgarten westlich der Waltherstraße. Die Lage der Haltestelle ist mit der VAG und der Geschäftsführung der Dr. Erler Kliniken abgestimmt, es wird auf beiliegendes Schreiben vom 03.06.2019 verwiesen. Der Entfall zweier Taxiwartplätze auf der Südseite kann durch Ersatz auf der Nordseite kompensiert werden. Durch die Neuorganisation der Taxistellplätze im Bereich der Dr. Erler Kliniken kann auch das festgestellte verbotswidrige Halten der Taxen in der Feuerwehrezufahrt der Klinik besser unterbunden werden. Die Bucht an der Südseite des

Kontumazgarten ist für die Warteposition des Busses geeignet, da dieser hier während der Standzeit auch parken kann, ohne den Verkehrsfluss im Kontumazgarten zu behindern.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht gesichert, dass die Einnahmen die Kosten für das neue Busangebot decken werden. Ein Defizit müsste im Rahmen der Verlustübernahme von der VAG durch die Stadt Nürnberg getragen werden.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
 - Kosten noch nicht bekannt
 - Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
 - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Insbesondere Patienten / Klienten der Erler-Klinik und des Reha-Zentrums am Kontumazgarten profitieren von dem zusätzlichen Angebot.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 VAG

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Einführung eines zweijährigen Probebetriebes eines Linienangebots zwischen Plärrer und den Dr. Erler Kliniken mit Einrichtung der erforderlichen Haltestelle entsprechend der Vorlage.